

Taufsprüche (in der Regel nach der Übersetzung Martin Luthers)

1. Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn. (1. Mose 1,27)
2. Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. (1. Mose 12,2)
3. Der Herr segne dich und behüte dich, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig, der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. (4. Mose 6,24-26)
4. Denn das Gebot, das ich dir heute gebiete, ist dir nicht verborgen noch zu ferne, denn es ist das Wort gar nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust. (5. Mose 30, 11+14)
5. Siehe ich habe dir geboten, dass du getrost und freudig seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht, denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst. (Josua 1,9)
6. Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen. (Josua 24,15)
7. Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an. (1. Samuel 16,7)
8. Erhöre mich, wenn ich rufe, Gott meiner Gerechtigkeit, der du mich tröstest in Angst; sei mir gnädig und erhöre mein Gebet. (Psalm 4,1)
9. Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott. (Psalm 8, 5+6)
10. Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (Psalm 23,1)
11. Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten. Der Herr ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen. (Psalm 27,1)
12. Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. (Psalm 37,5)
13. Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich preisen. (Psalm 50,15)
14. Tröste mich wieder mit deiner Hilfe, und mit einem freudigen Geist rüste mich aus. (Psalm 51,14)
15. Auf Gott hoffe ich und fürchte mich nicht, was können mir die Menschen tun. (Psalm 56,12)
16. Gelobt sei der Herr täglich. Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch. (Psalm 68,20)
17. Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an. (Psalm 73, 23-24)

18. Weise mir, Herr, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte. (Psalm 86,11)
19. Das ist ein köstlich Ding, dem Herrn danken und lobsingend deinem Namen, du Höchster, des Morgens deine Gnade und des Nachts deine Wahrheit verkündigen. (Psalm 92, 1-2)
20. Der Herr ist freundlich und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für. (Psalm 100,5)
21. Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103,1-2)
22. Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte. (Psalm 103,8)
23. Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. (Psalm 119,105)
24. Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott, dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn. (Psalm 143,10)
25. Tue deinen Mund auf für die Stummen und für die Sache aller, die verlassen sind. Tue deinen Mund auf und richte recht für die Sache der Armen und Elenden. (Sprüche 31, 8+9)
26. Jesus Christus spricht: Wer nun mich bekennet vor den Menschen, den will ich bekennen vor meinem himmlischen Vater. (Matth. 10,32)
27. Jesus Christus spricht: Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken. (Matth. 11,28)
28. Jesus Christus spricht: Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes (Mk. 10,14)
29. Du sollst lieben Gott, deinen Herrn, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüte. Dies ist das größte und vornehmste Gebot. Das andere aber ist ihm gleich: du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. (Matth. 22,37-39)
30. Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. (Matth. 22,39)
31. Jesus Christus spricht: Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen. (Matth. 24,35)
32. Jesus Christus spricht: Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. (Matth. 25,40 b)
33. Jesus Christus spricht: Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihr ihnen auch. Das ist das Gesetz und die Propheten. (Matth. 7,12)
34. Jesus Christus spricht: Wachtet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallet. (Matth. 26,41)

35. Jesus Christus spricht: Siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. (Matth. 28,20)
36. Suchet in der Schrift, denn ihr meinet, ihr habt das ewige Leben darin; und sie ist's, die von mir zeuget. (Joh. 5,39)
37. Jesus Christus spricht: Ich bin das Brot des Lebens. (Joh. 6,48)
38. Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Joh. 8,12)
39. Jesus Christus spricht: Die Wahrheit wird euch frei machen. (Joh. 8,32)
40. Jesus Christus spricht: Ein Beispiel habe ich euch gegeben, dass ihr tut, wie ich euch getan habe. (Joh. 13,15)
41. Jesus Christus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich. (Joh. 14,6)
42. Jesus Christus spricht: Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht. (Joh. 14,27)
43. Jesus Christus spricht: Ohne mich könnt ihr nichts tun. (Joh. 15,5 b)
44. Jesus Christus spricht: In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden. (Joh. 16,33)
45. Jesus Christus spricht: Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. (Joh. 20,29)
46. Ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben. (Röm. 1,16)
47. So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht werde ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben. (Röm. 3,28)
48. Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. (Röm. 8,14)
49. Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen. (Röm. 8,28)
50. Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein? (Röm. 8,31)
51. Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet. (Röm. 12,12)
52. Nehmt einander an gleichwie euch Christus angenommen hat zu Gottes Lob. (Röm. 15,7)
53. Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1. Kor. 13,13)
54. Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. (2. Kor. 12,9)
55. Zur Freiheit hat uns Christus befreit. So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! (Gal. 5,1)

56. Ein jeglicher sei gesinnt wie Jesus Christus auch war. (Phil. 2,5)
57. Freuet euch in dem Herrn allewege. Und abermals sage ich: Freuet euch. (Phil. 4,4)
58. Sorget nichts, sondern in allen Dingen lasset euer Bitten im Gebet mit Danksagung vor Gott kund werden. (Phil. 4,6)
59. Der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus. (Phil. 4,7)
60. Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht, Christus. (Phil. 4,13)
61. Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles in dem Namen des Herrn Jesu, und danket Gott und dem Vater durch ihn. (Kol. 3,17)
62. Seit allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch. (1. Thess. 5,16-18)
63. Prüfet alles, das Gute behaltet. (1. Thess. 5,21)
64. Dienet einander, ein jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat. (1. Petr. 4,10)
65. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Joh. 4,16 b)
66. Lasst uns lieben, denn er hat uns zuerst geliebt. (1. Joh. 4,19)
67. Dies Gebot haben wir von ihm, dass wer Gott liebt, dass er auch seinen Bruder liebe. (1. Joh. 4,21)
68. Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade. (Hebr. 13,9)
69. Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein. (Jak. 1,22)
70. Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Gal. 6,2)
71. Das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer. (1. Joh. 5,3)
72. Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. (1. Joh. 5,4)
73. Euch gehört die ganze Welt, das Leben und der Tod, die Gegenwart und die Zukunft, alles gehört euch, ihr aber gehört Christus und Christus gehört Gott. (1. Kor. 3,22-23)
74. Stellt euch Gott ganz zur Verfügung. Das ist das Opfer, das ihm gefällt; darin besteht der rechte Gottesdienst. Richtet euch nicht nach den Maßstäben dieser Welt. Lasst euch vielmehr umwandeln von Gott und eine neue Gesinnung schenken. Dann könnt ihr erkennen, was Gott von euch will. Ihr wisst dann, was gut und vollkommen ist und Gott gefällt. (Röm. 12,1-2)

75. Ein Weiser rühme sich nicht seiner Weisheit; ein Starker rühme sich nicht seiner Stärke; ein Reicher rühme sich nicht seines Reichtums; sondern wer sich rühmen will, der rühme sich des, dass er mich kenne und wisse, dass ich der Herr bin, der Barmherzigkeit übt auf Erden, denn solches gefällt mir, spricht der Herr. (Jer. 9,22-23)
76. Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jes. 43,1 b)
77. Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben. (Jer. 5,3)
78. So ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der Herr. (Jer. 29,13+14)
79. Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte. (Jer. 31,3)
80. Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben; ich will meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und danach tun. (Hes. 36,26+27)
81. Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. (Micha 6,8)
82. Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund Gottes geht. (Matth. 4,4)
83. Jesus Christus spricht: Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Erdreich besitzen. (Matth. 5,5)
84. Jesus Christus spricht: Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. (Matth. 5,7)
85. Jesus Christus spricht: Selig sind, die da hungert und dürstet nach Gerechtigkeit, denn sie sollen satt werden. (Matth. 5,6)
86. Jesus Christus spricht: Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen. (Matth. 5,9)
87. Jesus Christus spricht: Ihr seid das Salz der Erde. (Matth. 5,13)
88. Jesus Christus spricht: Ihr seid das Licht der Welt. (Matth. 5,14)
89. Jesus Christus spricht: Eure Rede sei ja, ja; nein, nein. Was darüber ist, das ist vom Übel. (Matth. 5,37)
90. Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel. (Matth. 5,44f.)
91. Jesus Christus spricht: Niemand kann zwei Herren dienen: entweder er wird den einen hassen und den andern lieben, oder er wird an dem einen hängen und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon. (Matth. 6,24)

92. Jesus Christus spricht: Sorget nicht für euer Leben, was ihr essen und trinken werdet, auch nicht für euern Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr denn die Speise und der Leib mehr denn die Kleidung? Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches alles zufallen. (Matth. 6,25+33)
93. Jesus Christus spricht: Sorget nicht für den anderen Morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass ein jeglicher Tag seine eigene Plage habe. (Matth. 6,34)
94. Jesus Christus spricht: Richtet nicht, auf dass ihr nicht gerichtet werdet. (Matth. 7,1)
95. Jesus Christus spricht: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan. (Matth. 7,7)
96. Jesus Christus spricht: Es werden nicht alle, die zu mir sagen: Herr, Herr! in das Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun meines Vaters im Himmel. (Matth. 7,21)